

**Kleine Anfrage der Fraktion der FDP****Wie ist der Umsetzungsstand des bremischen Beleuchtungskonzepts?**

Dunkle, wenig frequentierte und schlecht einsehbare Orte werden von Kriminellen bevorzugt als Rückzugs- und Tatorte genutzt. „Dunkle Gassen“ können sich zudem auf das subjektive Sicherheitsgefühl von Menschen auswirken. Auf Antrag der Fraktion der FDP (Drucksache 19/860 S) hat die Stadtbürgerschaft bereits 2018 beschlossen, dass die Beseitigung von Dunkelheit an diesen Orten einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung und Bekämpfung von Kriminalität darstellt. In Folge der Entscheidung der Stadtbürgerschaft wurden in Bremen in Zusammenarbeit mit den Stadtteilbeiräten Angsträume identifiziert und gemeinsam passgenaue Beleuchtungskonzepte ausgearbeitet. Antworten auf Anfragen der Fraktion der FDP (zum Beispiel Drucksache 20/828 S) haben ergeben, dass bis 2023 ein Teil des Beleuchtungskonzepts umgesetzt wurde. Jedoch erfolgt die Umsetzung zum Beispiel aufgrund der gleichzeitigen Umstellung auf LED-Beleuchtung schrittweise, sodass es noch offene Vorhaben gab.

Wir fragen den Senat:

1. Wie sieht die Umsetzung des Beleuchtungskonzepts aus für
  - a) den Brennpunkt Hauptbahnhof inklusive Umfeld, Diskomeile, Schillerstraße,
  - b) das Viertel, vor dem Steintor und angrenzende Nebenstraßen,
  - c) die durch die Beiräte identifizierten „dunklen Ecken“ in den Ortsbereichen Lehesterdeich, Peterswerder, Grambke, Grohn und Blumenthal?

(Bitte tabellarisch den Umsetzungsstand für die einzelnen Straßenzüge und Plätze auflisten beziehungsweise gegebenenfalls per Karte visualisieren.)

2. Inwiefern wurden inzwischen weitere Orte identifiziert, die in Bremen eine bessere Beleuchtung benötigen?

3. Welche Ergebnisse haben die Pilotprojekte adaptiver Beleuchtung beim „Ellener Hof“ mit einer radarsensorunterstützten Beleuchtungsregelung, „Mitlaufendes Licht“ im Grünzug Haferwende und „Solarleuchten“ im Nelson-Mandela-Park ergeben?
4. Welche Ergebnisse sollen in die weitere Betrachtung der Sicherheits- und Beleuchtungskonzepte einfließen?
5. Welche Mittel sind für die weitere Umsetzung der Beleuchtungskonzepte eingeplant, und inwieweit werden für die Umsetzung Fördermittel beantragt beziehungsweise bereits genutzt?

Fynn Voigt, Thore Schäck und Fraktion der FDP